

Bedienungs- und Wartungsanleitung



SM 82-3

0401703

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Sicherheitsvorschriften	5
Bildliche Darstellung	8
Gerätebeschreibung	9
Technische Daten	10
Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn	12
Starten	15
Schneiden	16
Ausser Betrieb nehmen	17
Wartungsübersicht	18
Wartungsarbeiten	19
Betriebsstoffe und Füllmengen	22
Fehlersuche	22
Lagerung	23

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll es Ihnen erleichtern Ihren Fugenschneider kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemässen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Bei Beachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung helfen Sie Gefahren zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu vermindern sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Fugenschneiders zu erhöhen.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Fugenschneiders verfügbar sein.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem autorisierten WEBER MT-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite.

Informationen zum aufgebauten Honda-Benzinmotor sowie eine ET-Liste des Motors erhalten Sie unter **www.honda-engines-eu.com**

Die jeweils gültige Konformitätserklärung liegt jeder Maschinenlieferung bei.

Sicherheitsvorschriften

Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten, da sonst

- Gefahr für Leib- und Leben des Benutzers,
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Fugenschneider darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäss, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

Der Fugenschneider vom Typ SM 82-3 ist ausschliesslich für das Schneiden von

- bituminosem Material (Strassenbeläge)
- Beton

bestimmt. Jeder andere Einsatz des Fugenschneiders gilt als nicht bestimmungsgemäss und ist ausschliesslich durch den Betreiber zu verantworten. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen wird jede Haftung abgelehnt. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder nicht bestimmungsgemässe, abweichende Einsatz.

Fahren

Fugenschneider dürfen nur von geeigneten, mind. 18 Jahre alten Personen gefahren werden. Sie müssen vom Unternehmer, oder dessen Beauftragten, im Führen des Bodenverdichters unterwiesen sein.

Der Maschinenführer hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Werden durch Dritte sicherheitswidrige Anweisungen gegeben so ist dem Bediener das Recht einzuräumen diese Anweisungen abzulehnen.



Unbefugten Personen ist der Aufenthalt während des Schneidvorgangs im Bereich des Fugenschneiders verboten.

Schutzausrüstung

Bei dieser Maschine kann der zulässige Beurteilungsschallpegel von 80 dB(A) überschritten werden. Auch können für den Betreiber bei Einsatz der Maschine weitere Gefahren ausgehen. Es sind daher persönliche Schutzmassnahmen zu ergreifen.



Gehörschutz



Schutzhelm



Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

Betrieb

Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber des Fugenschneiders mit der Arbeitsumgebung vertraut zu machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Boden, als auch die notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich sowie die Beachtung der verkehrsrechtlichen Vorschriften.

Der Fugenschneider darf nur mit allen Schutzeinrichtungen betrieben werden.

Die Schutzeinrichtungen müssen sich alle in funktionsfähigem Zustand befinden.

Mindestens einmal pro Schicht ist der Fugenschneider auf äusserlich erkennbare Mängel zu prüfen. Bei erkennbaren Mängeln ist der Betrieb des Fugenschneiders sofort einzustellen und die zuständige Person zu informieren. Vor Wiederinbetriebnahme sind aufgetretene Störungen am Bodenverdichter zu beheben.

Betrieb unter erschwerten Bedingungen



Niemals Abgase einatmen. Sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen kann.

Den Motor daher niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen, überdachten Gräben, usw.) betreiben.

Besondere Vorsicht ist geboten wenn der Motor in der Nähe von Menschen und Nutztieren betrieben wird.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten dürfen nur **Weber MT Originalersatzteile** verwendet werden um einen zuverlässigen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Hydraulikschlauchleitungen sind nach den Regeln der Technik in regelmässigen Abständen zu prüfen bzw. in angemessenen Zeitabständen auszuwechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung sind termingerecht einzuhalten. Diese Tätigkeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Bei Reparatur-, Wartungs- oder Inspektionsarbeiten ist der Motor des Fugenschneiders gegen unbeabsichtigtes Starten zu sichern.

Alle druckführenden Leitungen, hier insbesondere Hydraulikleitungen und Leitungen des Einspritzsystems des Antriebsmotors, sind vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten drucklos zu machen.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Fugenschneider auf ebenem und tragfähigem Untergrund abzustellen und gegen wegrollen oder wegkippen zu sichern.

Schwerere Einzelteile und Baugruppen sind beim Austausch an Hebezeugen mit ausreichender Tragkraft zu sichern und anzuheben. Es ist darauf zu achten, dass keine Gefahr durch die angehobenen Einzelteile oder Baugruppen ausgehen kann.

Es ist nicht gestattet sich unter schwebenden Lasten aufzuhalten oder zu arbeiten.



Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

Prüfung

Fugenschneider sind nach den entsprechenden Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf den betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Reinigungsarbeiten

Vor dem Reinigen des Fugenschneiders mit einem Hochdruckreiniger alle zugänglichen elektroführenden Schalter, Kabelverbindungen usw. gegen eindringendes Druckwasser durch abkleben schützen.

Reinigungsarbeiten dürfen nur in hierzu geeigneten, zugelassenen Räumen (u. a. Ölabscheider) durchgeführt werden.

Entsorgung

Alle Betriebs- und Hilfsstoffe sind umweltgerecht gem. den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu entsorgen.

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.



Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen



Warnung vor einer Gefahrstelle



Warnung vor schwebender Last



Gehörschutz tragen



Allgemeines Gebot



Umweltschutz



Schutzhelm

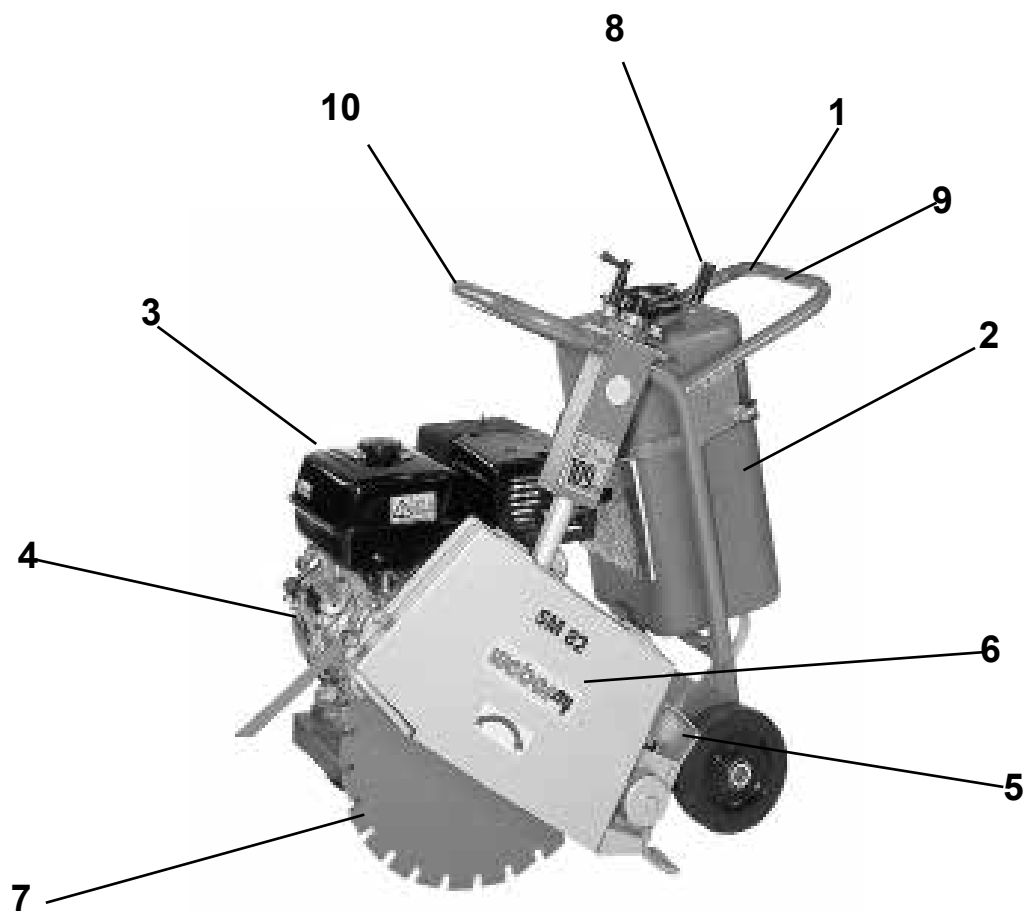


Schutzschuhe




Schutzhandschuhe

Bildliche Darstellung



Gesamtansicht SM 82-3

- 1 Handführungsstange
- 2 Wassertank
- 3 Kraftstofftank
- 4 Motor
- 5 Skala für Schneidtiefe
- 6 Schneidscheibenschutz

- 7 Schneidscheibe
- 8 Schneidtiefeverstellrad
- 9 Gehörschutz (Aufkleber) 
- 10 Transportbügel

Gerätebeschreibung

Der Fugenschneider Typ SM 83-3 wird für Schneidarbeiten im Strassen- und Hochbau eingesetzt.

Antrieb

Der Antrieb erfolgt durch einen luftgekühlten Honda-Benzinmotor.

Die Kraftübertragung auf den Schwingungserreger erfolgt mechanisch über einen Keilrippenriemen.

Bedienung

Der Honda-Benzinmotor wird mit dem angebauten Reversierstarter gestartet.

Die Motordrehzahl wird über den am Handführungsbügel angebrachten Gashebel reguliert. Die Schneidmaschine wird mit dem Handführungsbügel gelenkt und vor- bzw. rückwärts gefahren.

Die Schneidtiefe wird mit dem Schneidtiefenverstellhebel eingestellt und kann auf der Schneidtiefenskala kontrolliert werden. Das Schneidtiefenverstellrad dient gleichzeitig als Feststellbremse.


Durch Hochdrehen der Schneidscheibe wird das linke hintere Laufrad eingeklemmt.

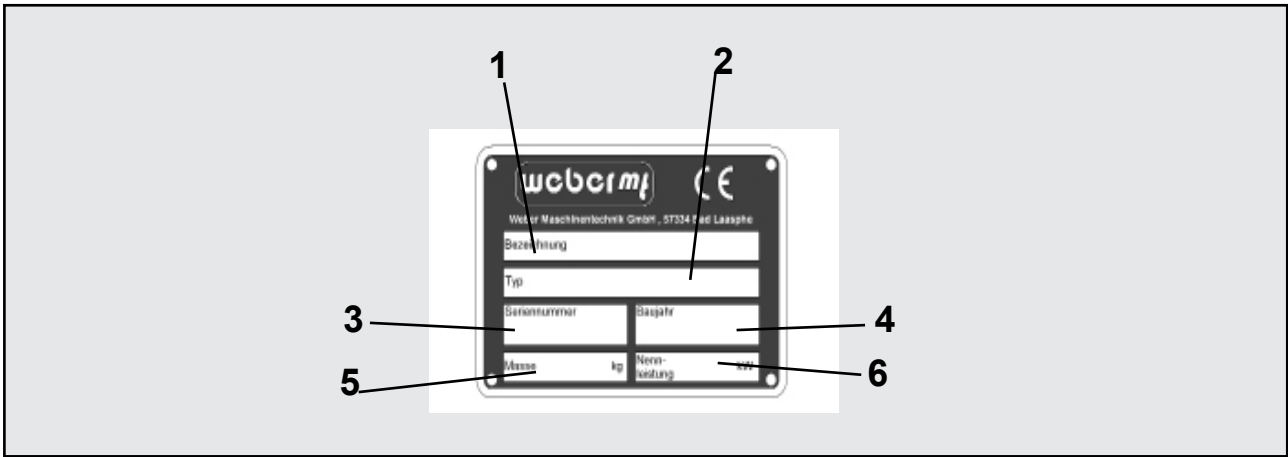
Die Schneidmaschine ist gegen Wegrollen gesichert.

Die Zuführung von Wasser aus dem Wassertank dient der Staubbinding beim Schneiden mit Trockenschnittscheiben. Die Wassermenge ist nicht ausreichend zur Kühlung von Nassschnittscheiben. Bei Verwendung von Nassschnittscheiben ist zur ausreichenden Kühlung der Diamantscheibe der direkte Anschluss an das Wassernetz erforderlich.

Technische Daten

	SM 82-3
Gewicht	
Betriebsgewicht CECE in kg	131
Abmessung	
Länge über alles (in mm)	990
Breite über alles (in mm)	540
Höhe mit Handführungsstange (in mm)	950
Schneidscheibendurchmesser (max. mm)	500
Scheibenbohrung (mm)	25,4
Antrieb	
Motorhersteller	Honda
Typ	GX 390
Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 (kW)	7,0
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin
Betriebsdrehzahl (m/min)	3600
Schneidscheibe	
Scheibendrehzahl (U/min)	1910
Schnittgeschwindigkeit (m/s)	50
Schnitttiefe (mm)	190

	SM 82-3
Geräuschwerte gem. 2000/14/EG	
Schalldruckpegel L_{PA} ermittelt nach EN 500, in dB (A)	88
Schalleistungspegel L_{WA} ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, in dB (A)	108
Vibrationswerte	
Hand-Arm-Vibration gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, in m/s^2	10,2
 Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/42/EG durch den Betreiber zu beachten.	



1 Bezeichnung

.....

2 TYP

.....

3 Serien-Nummer

.....

4 Baujahr

.....

5 Masse

6 Nennleistung kW

Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn

Transport

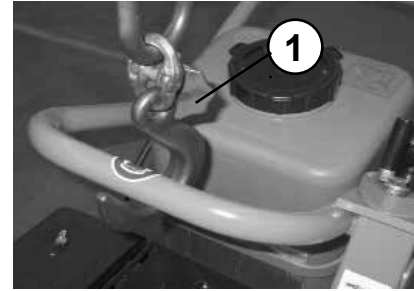
- ⚠ Bei Transport auf einem Fahrzeug ist der Fugenschneider mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.

Kranhaken (1) in den Handführungsbügel einhängen. Maschine auf das gewünschte Transportmittel heben.

- ⚠ Nur Hebewerkzeuge mit einer Mindesttragkraft von 200 kg verwenden.

- ⚠ Nicht unter die schwebende Last treten.

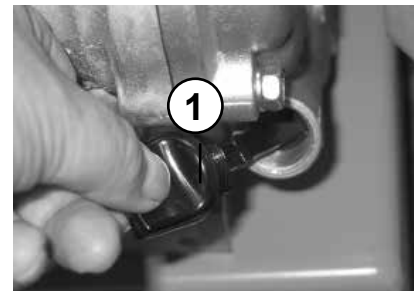
- ⚠ Beim Transport in einem Fahrzeug ist der Fugenschneider mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.



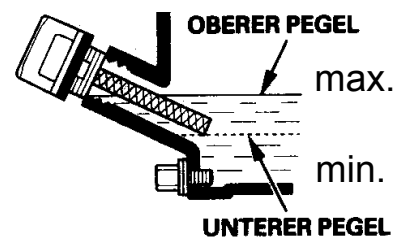
Motorölstand prüfen

Ölpeilstab (1) aus dem Kurbelgehäuse drehen.

- ⚠ Den Ölpeilstab in den Öleinfüllstutzen stecken, jedoch nicht hineinschrauben.



Korrekter Ölstand zwischen min. und max. Markierung.



Kraftstoffvorrat prüfen

Tankdeckel (1) öffnen und entfernen, Füllstand prüfen, ggfs. mit sauberem Kraftstoff gem. Spezifikation bis Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.

- 🚒 Bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage geeignete Löschmittel bereit halten.

- 🚫 Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!

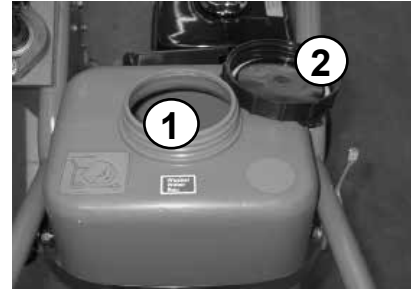


Wasserversorgung

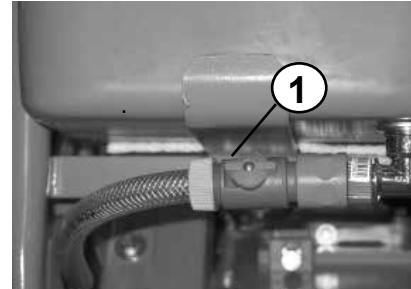
Wasserversorgung über Wassertank

Wassertank (1) öffnen und vollständig mit sauberem Wasser befüllen.

Wassertank mit Verschluss (2) fest verschliessen.



Zur Wasserberieselung den Absperrhahn (1) öffnen.

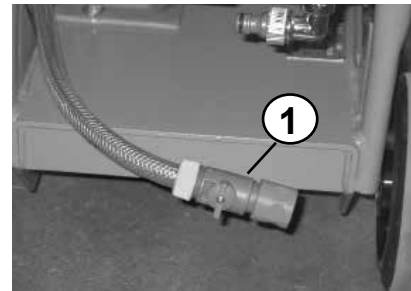


Wasserversorgung über Wasseranschluss

Kupplung des Wasseranschlusses (1) vom Wassertank abziehen.

Kupplung des Wasseranschlusses mit einem Wasserschlauch verbinden.

Zur Wasserberieselung den Absperrhahn öffnen.

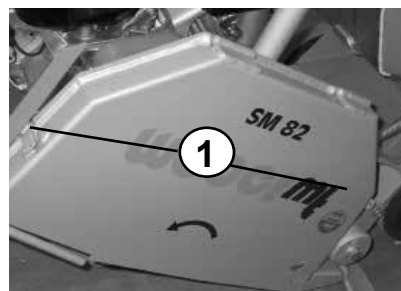


Schneidscheibe montieren

Schneidscheibenschutz mit der Kurbel (1) in höchste Stellung drehen.

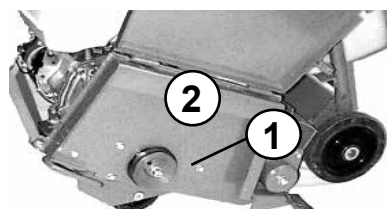


Schneidscheibenschutz durch Lösen der beiden Klammern (1) öffnen.



Die Befestigungsschraube (1) herausdrehen.
Flanschdeckel (2) mit Ringflansch und Dichtring von der Nabe abnehmen.

⚠ Nach der Demontage alle Teile gründlich reinigen und auf Beschädigung prüfen.



Montage der Schneidscheibe

Die Schneidscheibe ist wie folgt einzubauen:

⚠ Dichtring, Ringflansch, Schneidscheibe, Flanschdeckel.
Der Flanschdeckel ist mit der Imbusschraube zu befestigen.

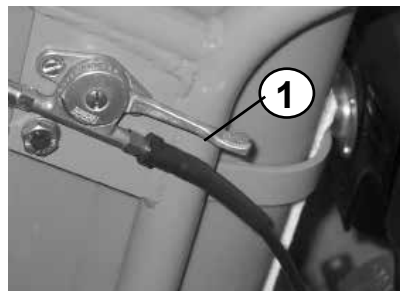
⚠ Die Auflagefläche der Klemmscheibe und der Nabe müssen frei von Kerben und Beschädigungen sein. Andernfalls kann Seitenschlag der Schneidscheibe auftreten.

⚠ Die Schneidscheibe muss auf der Nabe plan aufliegen.
Der Kerbstift arretiert die Schneidscheibe in ihrer Schneidrichtung.

⚠ Beim Einbau der Schneidscheibe müssen die Pfeile auf der Schneidscheibe und dem Schneidscheibenschutz in die gleiche Richtung zeigen.

Starten

Gashebel (1) in Vollgasstellung bringen.

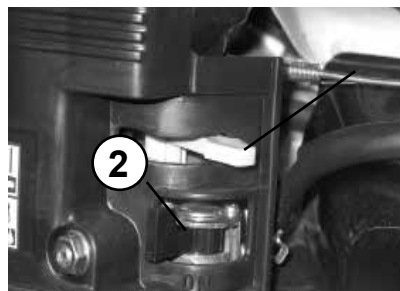


Kurzschlussknopf in Stellung "ON" drehen.



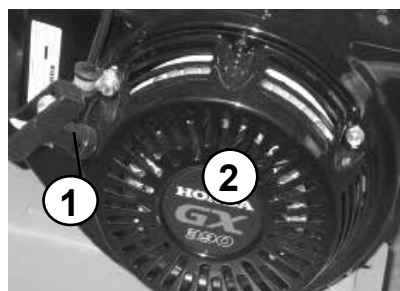
Chokehebel (1) nach links schieben (schliessen).


Kraftstoffhahn (2) öffnen.



Handgriff (1) des Reversierstarters (2) langsam anziehen, bis Widerstand spürbar wird.

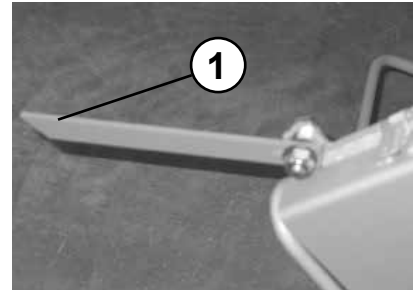
Handgriff (1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen.




 Nachdem der Motor warm gelaufen ist, Chokehebel nach rechts schieben (öffnen).

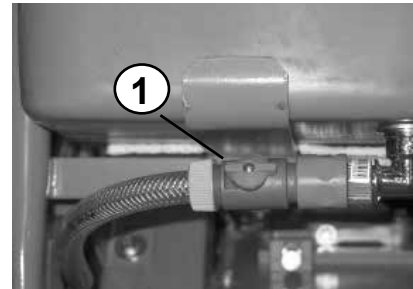
Schneiden

Den Richtungsweiser (1) auf der zuvor angezeichnete Schnittlinie ausrichten.

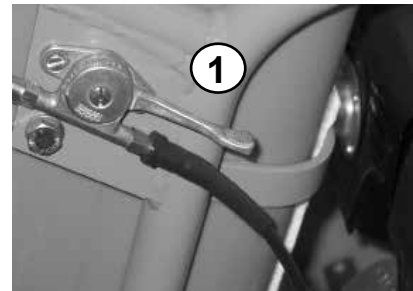


 Beim Schneiden sollte immer ausreichend Wasser zugeführt werden. Die Wasserzugabe erfolgt ausschliesslich zur Staubbinding.


Absperrhahn (1) an der Wasserberieselung öffnen.

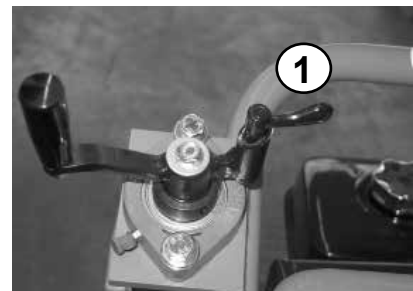



Gashebel (1) ganz nach vorne (Richtung Maschine) bis zum Anschlag in Vollgasstellung schieben.



Schneidtiefenverstellhebel (1) entriegeln und gewünschte Schnitttiefe einstellen.

 Die Anzeigenskala (1) zeigt die eingestellte Schnitttiefe je nach Scheibendurchmesser an.

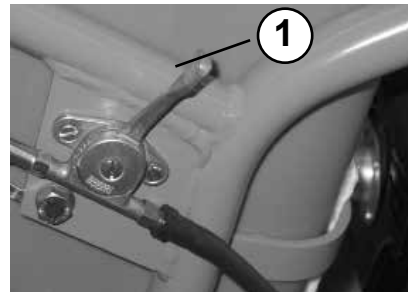


 Verletzungsgefahr durch drehende Schneidscheibe.

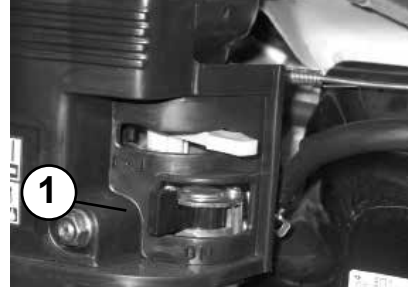


Ausser Betrieb nehmen

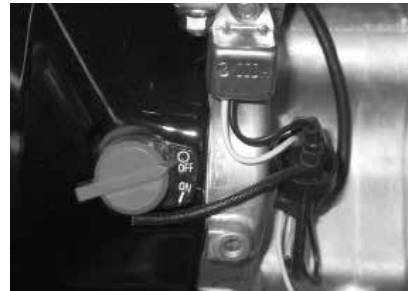
Gashebel (1) in Leerlaufstellung bringen.



Kraftstoffhahn (1) schliessen.

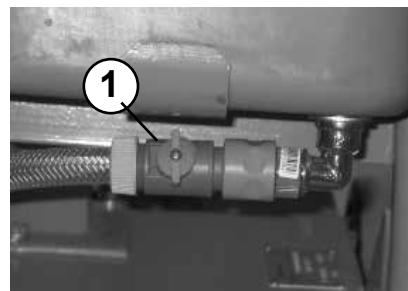


Kurzschlussknopf in Stellung "0" - OFF - drehen.









Wasserhahn (1) schliessen.

- ⚠ Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muss die Maschine ausser Betrieb gesetzt werden.
- ⚠ Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Massnahmen abzusichern.
- ⚠ Bei Frostgefahr den Wassertank vollständig entleeren.



Wartungsübersicht

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit
nach den ersten 25 Betriebsstunden	Motor	<ul style="list-style-type: none"> - Motoröl wechseln - Ventilspiel überprüfen, ggfs. einstellen - alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen
alle 8 Betriebsstunden/täglich	Motor	<ul style="list-style-type: none"> - Luftfiltereinsatz reinigen, auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen - Motorölstand prüfen
alle 50 Betriebsstunden/halbjährlich	Motor Schneidsystem	<ul style="list-style-type: none"> - Motoröl wechseln - Zündkerze prüfen - Keilriemenspannung prüfen
alle 150 Betriebsstunden/jährlich	Motor Schneidsystem	<ul style="list-style-type: none"> - Ventilspiel einstellen - Zündkerze austauschen - Ventilspiel überprüfen, ggfs. einstellen - Schneidwelle abschmieren - Hubspindel abschmieren


- 
 Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten, sind die Vorschriften des Motorherstellers zu beachten!
- 
 Die Durchführung der Arbeiten hat mit ordnungsgemässen Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.
- 
 Alle Wartungsarbeiten: Auffanggefässe so gross wählen, dass kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).
- 
 Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.
- 
 Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.
- 
 Soweit im Rahmen der Wartungsarbeiten zugänglich, sämtliche Schraubverbindungen auf Zustand und festen Sitz überprüfen.

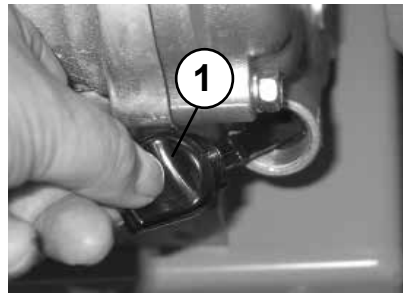
Wartungsarbeiten

Motoröl wechseln

Ölpeilstab (1) entfernen.


Ölablassschraube entfernen und Öl ablassen.

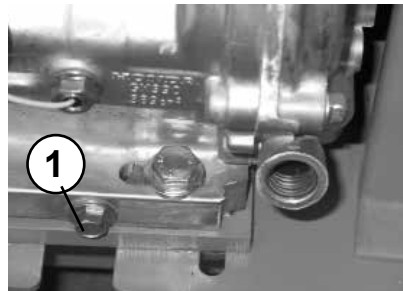
 Motoröl nur im betriebswarmen Zustand ablassen.



Nach vollständiger Entleerung Verschlusschraube (1) montieren. Öl gemäss Spezifikation auffüllen.

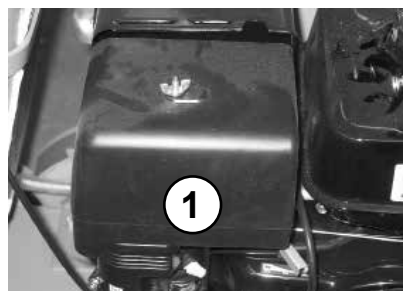
 Verbrühungsgefahr durch heisses Öl.

 Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!



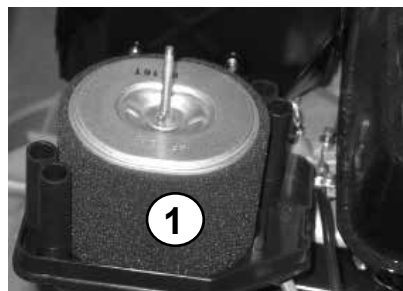
Luftfilterpatrone reinigen/wechseln


Luftfilterdeckel (1) abnehmen.



Luftfiltereinsatz (1) aus dem Luftfiltergehäuse entnehmen.

Luftfiltereinsatz gem. Vorschrift des Motorenherstellers reinigen, bei Beschädigung oder extremer Verschmutzung austauschen.



 Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.

Zündkerze wechseln

Zündkerzenstecker (1) abziehen.
Zündkerze mit geeigneten Zündkerzenschlüssel
herausdrehen.

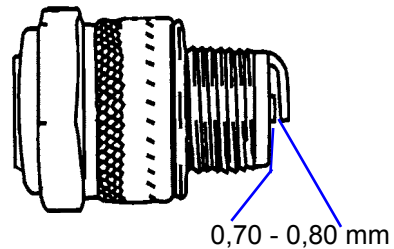
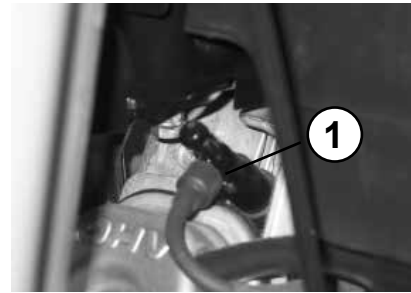


Zündkerze nur im kalten Betriebszustand austauschen!
Verletzungsgefahr!

Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand überprüfen, ggf.
Zündkerze austauschen.
Zündkerze einschrauben.

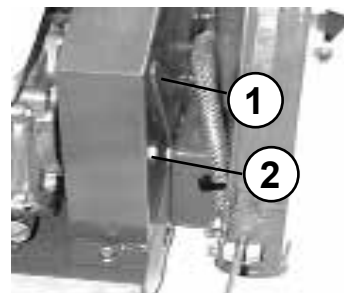


Die Zündkerze muss gut festgezogen werden. Eine nicht
korrekt befestigte Zündkerze kann sehr heiss werden und
einen Motorschaden verursachen.



Flachrippenriemen am Schneidscheibenantrieb prüfen

Sechskantschraube (2) am Spannhebel (1) lösen.
Spannhebel kräftig nach vorne ziehen.
Sechskantschraube (2) fest anziehen.
Ist der Spannweg aufgebraucht - siehe Reparaturanleitung.



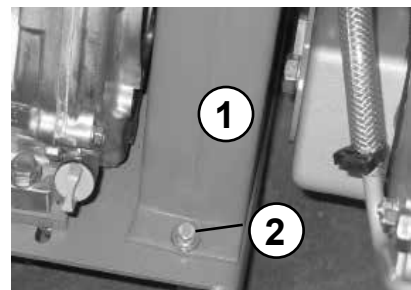
Keilriemen am Schneidwellenantrieb prüfen/spannen

den Keilriemenschutz (1) nach dem Lösen der drei
Schrauben (2/3) abnehmen.

Keilriemenspannung durch Daumendruck prüfen.

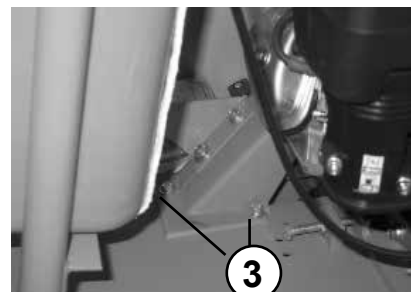


Eindrücktiefe ca. 10 mm bei einer Kraft von ca. 25 N.

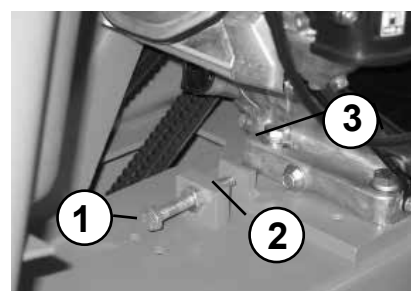


Bei zu grossem Verschleiss - Keilriemen gem.
Reparaturanleitung austauschen.

Die vier Schrauben (3) der Motorkonsole lösen.
Kontermutter (2) der Spannschraube (1) lösen.
Spannschraube anziehen (Rechtsdrehung) bis die
gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.




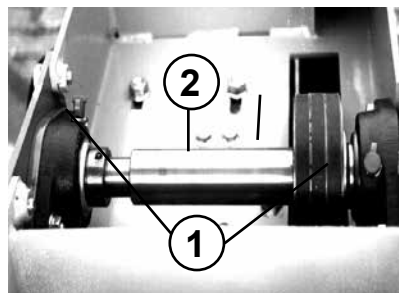
Alle vier Schrauben (3) der Motorbefestigung anziehen.
Die Spannschraube (1) mit der Kontermutter (2) sichern.



Schneidwelle abschmieren

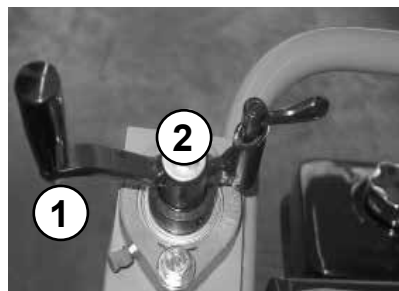
Flanschlager der Antriebswelle (2) an den Schmiernippeln (1) beidseits schmieren bis frisches Fett austritt.

 Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.




Schneidtiefenverstellrad abschmieren

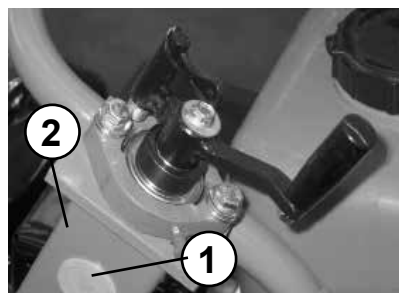
Schutzkappe (1) vom Schmiernippel am Schneidtiefenverstellrad (2) abziehen. Mit Fettpresse abschmieren, bis frisches Fett austritt. Schmiernippel (1) mit Schutzkappe verschliessen.



Hubspindel abschmieren

Sichtkappe (1) vom Hubspindelschutz (2) abnehmen. Spindel einfetten. Hubspindelschacht mit Sichtkappe verschliessen.

 Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.



Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff		Menge SM 82-3
	Sommer	Winter	
Qualität			
Motor Motoröl	SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE of SHPD oder CCMC - D2 - D3 - PD1		1,1 l
Kraftstofftank Benzin	Benzin bleifrei		6,5 l
Wassertank	sauberes Wasser		35,0 l
Fettschmierstellen	Hochdruckfett (lithiumverseift) nach IDN 51825 - KPF2		nach Bedarf

Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fugenschneider lässt sich nicht starten	Bedienungsfehler	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen
	Kraftstoffmangel	Kraftstoffvorrat prüfen
	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter reinigen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilterpatrone reinigen / wechseln

Massnahmen bei längerer Lagerung (länger als 1 Monat)

Gesamter Fugenschneider	<ul style="list-style-type: none">- gründlich reinigen- auf Dichtheit prüfen- bei Leckagen - festgestellte Mängel beheben
Kraftstofftank	<ul style="list-style-type: none">- Kraftstoff ablassen und mit sauberem Kraftstoff bis Unterkante Einfüllstutzen auffüllen
Motor	<ul style="list-style-type: none">- Ölstand prüfen, ggfs. bis zur oberen Ölstandsmarkierung auffüllen- Luftfilter prüfen, reinigen, ggfs. austauschen- Kraftstofffilter prüfen, ggfs. austauschen
Alle blanken Teile/Gashebel/Gaszüge/Sicherungsbolzen	<ul style="list-style-type: none">- ölen/fetten



Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Massnahmen mit dem Weber MT-Service abzusprechen.



facebook.com/WeberMT



youtube.com/MyWeberMT



Weber Maschinentechnik GmbH

Im Boden 5-8, 10 · 57334 Bad Laasphe · Germany

Phone +49 2754 398 0 · Fax +49 2754 398 101

info@webermt.de · www.webermt.de